

Kiek mol rin



NEUES UND ALTES AUS LOXSTEDT · NR. 110 · APRIL 2013

Neues aus dem Gemeinderat

Die erste Ratssitzung in 2013 fand am 12. März im Bürgersaal des Rathauses statt. Zahlreiche Zuschauer verfolgten die Sitzung und konnten die Bürgerfragestunde nutzen, um sich zu verschiedenen Themen direkt bei Rat und Verwaltung zu informieren. Hier eine Kurzfassung der Ratssitzung:

Personelles

Das bisherige zugewählte Mitglied im Jugend- und Sozialausschuss hat auf seinen Sitz verzichtet. Einstimmig wurde der Vorschlag des Vereins „Bürger helfen Bürgern“, den freien Sitz mit Heiner Hansemann aus Stotel zu besetzen, angenommen.

Bauen

Der Bebauungsplan Nr. 19 „Lindenallee“ in der Ortschaft Bexhövede mit dem Ziel, einen Nahversorger mit Lebensmitteln auf einer Teilfläche der ehemaligen Gärtnerei Wörmke, Lindenallee, zu bauen, wurde einstimmig beschlossen.

Damit dürfte zukünftig auch wieder in Bexhövede eine Versorgung mit den Dingen des täglichen Bedarfs möglich sein. Die Redaktion bedankt sich bei allen Beteiligten, die diesen Bebauungsplan ermöglichten.

Der Vierten Änderung des Bebauungsplans Nr. 32 „Ortsmitte Loxstedt III“, Ortschaft Loxstedt,

wurde einstimmig zugestimmt. Zukünftig entfällt die bisherige Nutzung des alten Postgebäudes (Fläche für Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung „Post“, diese Fläche ist jetzt eine gemischte Baufläche [M]).

Feuerwehr

Das Gebäude der Stützpunktfeuerwehr Loxstedt wird endlich saniert. Das Feuerwehrgerätehaus wird entsprechend der vorgestellten Planungen um- bzw. der Sozialtrakt neu gebaut. Außerdem wird ein neues Blockheizkraftwerk, das als nützlichen Nebeneffekt die angrenzende Kindertagesstätte Sankt Marien mit Wärmeenergie mitversorgt, eingebaut.

Brandmeister Rune Hüttmeier wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als stellvertretender Ortsbrandmeister der Ortswehr Stotel entlassen.

Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis der Gemeinde Loxstedt wurden für die Dauer von sechs Jahren ernannt:

1. Brandmeister Frank Lilkendey zum Ortsbrandmeister der Ortswehr Schwegen.
2. Brandmeister Gero Berje zum Ortsbrandmeister der Ortswehr Nesse.
3. Brandmeister Tim Schirrmacher zum Ortsbrandmeister der Ortswehr Büttel/Neuenlande.



Liebe Leserinnen und Leser der „Kiek mol rin“!

Eigentlich haben wir nach dem Kalender bereits Frühling, aber das erste Grün zeigt sich bisher nur zaghaft. Die Tage werden wieder länger, die Sonne wärmt schon deutlich. Das Osterfest liegt hinter uns, wir hoffen, Sie haben sich während der Osterferien erholt und Kraft getankt für den Alltag. Freuen Sie sich mit uns auf den Frühling mit seinem zarten Grün und vielen Frühlingsblumen.

Wir wünschen allen einen guten Start in das Frühjahr:

Der CDU-Gemeindeverband, die CDU-Fraktion, die CDU-Frauen-Union, die CDU-Senioren-Union, die Junge und Schüler-Union sowie die Redaktion der „Kiek mol rin“.

▷ **Verschiedenes:** Die Hauptsatzung wurde geändert. Ortsvorsteherinnen und Ortsvorste-

her sind zukünftig nicht berechtigt, amtliche Beglaubigungen durchzuführen. G.B.

Die sicheren Boten des Frühlings



Kiek mol rin

Das Magazin
der CDU-Loxstedt





Neues aus dem Gemeindeverband

Jahreshauptversammlung der CDU Loxstedt am 1. März 2013

Die Jahreshauptversammlung 2013 der CDU Loxstedt fand am 1. März in der Gaststätte „Bathmann“ in Hahnenknoop im Beisein der stellvertretenden Kreisvorsitzenden Astrid Vockert, Mitglied des Niedersächsischen Landtages, statt. Nach dem Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer, die eine ordnungsgemäße Kassenführung bescheinigten, wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Ehrungen

Beim Tagesordnungspunkt Ehrungen konnte für 25 Jahre CDU-Mitgliedschaft Bernd Nacke aus Loxstedt geehrt werden und für 30 Jahre CDU-Mitgliedschaft Henry Bock aus Stinstedt. Die Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft in der CDU von Karl-

Heinz Gehrke sowie Anke und Heinrich Horstkemper, alle aus Stotel, erfolgt in einer extra Veranstaltung durch den CDU-Kreisvorsitzenden persönlich.

Vorstandswahl

Zum stellvertretenden Vorsitzenden für den nicht mehr kandidierenden Michael Nagel wurde Heino Rabe aus Schwegen gewählt, für die nicht mehr für den Posten als Beisitzerin kandidierende Inge Meinke konnte Bodo Dieckvoß aus Stinstedt in den Vorstand nachrücken.

Wir heißen die „Neuen“ recht herzlich im Vorstand willkommen und bedanken uns nochmals besonders bei Inge Meinke und Michael Nagel für ihre langjährige Tätigkeit im CDU-Vorstand. G.B.



Heino Rabe aus Schwegen, stellv. Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes Loxstedt.



Bodo Dieckvoß aus Stinstedt, Beisitzer im CDU-Gemeindeverband Loxstedt.



www.cdu-loxstedt.de

Inhaber
Rolf Pankoke
Fon: 047 44/60 76
www.ropa-nesse.de

ROPA

Bauelemente · Tischler-Service · Virus-Fenster

Die Sonne scheint wieder. Sonnenschutz nicht vergessen!

Lindenstr.10
27612 Lox. - Nesse

...nah und gut Lachowicz
Lebensmittel sind Vertrauenssache!

Neu: Liefer-Service
bis Donnerstag bestellen – Freitag Lieferung

Tel. 04744-730 34 56

Wir sind täglich für Sie da!
Mo - Sa 7.30 - 21.00 Uhr · So 8.30 - 11.00 Uhr
Burgstraße 32, 27612 Loxstedt-Stotel

Nehlsen

Alles aus einer Hand!

 Ihr Partner im Umweltschutz

Rudolf-Diesel-Straße 2 · 27612 Loxstedt
Telefon (047 44) 9 29 50 · Fax (047 44) 38 99

- Abfallberatung
- Abfall- und Mülltransporte
- Wertstoffrecycling
- Altpapier- und Glasrecycling
- Bauschutt-Container
- Behälter- und Pressenvermietung
- Sonderabfall-Entsorgung
- Kanal-Untersuchung, -Reinigung und -Sanierung
- Entleerung von Gruben und Kläranlagen aller Art
- Benzin- und Fettabscheider · Wartung und Abfuhr

Impressum

Herausgeber
CDU-Gemeindeverband
Günther Georg Braun
Lindenallee 71
27612 Loxstedt-Bexhövede
Tel. (047 03) 15 29
Internet: cdu-loxstedt.de
E-Mail: redaktion@cdu-loxstedt.de

Redaktion
Günther Georg Braun
Lindenallee 71
27612 Loxstedt-Bexhövede
Tel. (047 03) 15 29

Gesamtherstellung
Müller Ditzten AG
Hoebelstraße 19
27572 Bremerhaven

Die verantwortungslose Steuerpolitik von Rot-Grün

Steuereinnahmen

Die Steuereinnahmen in Deutschland bewegen sich auf Rekordniveau. Dennoch plant Rot-Grün den tiefen Griff in die Geldbeutel und hat im niedersächsischen Koalitionsvertrag angekündigt, die Einkommen-, Erbschaft- und Kapitalertragsteuer drastisch zu erhöhen.

Vermögensteuer

Mit der Einführung einer Vermögensteuer sollen mindestens 10 Milliarden Euro abkassiert und gleichzeitig das bewährte Ehegattensplitting abgeschafft werden.

Immobilienbesitz teurer

Für Immobilienbesitzer sollen die Grund- und die Grunderwerbsteuer erhöht werden. Folgerichtig kritisiert der Bund der

Steuerzahler die finanzpolitischen Pläne der niedersächsischen Koalition als „rot-grüne Steuerorgie“ und als einen „Angriff auf die Leistungsträger der Gesellschaft“.

Sechs Steuerarten erhöhen

In anderen Bundesländern sieht man bereits mit Sorge auf die Bundestagswahl im September. Die Rheinische Post schreibt zu den rot-grünen Steuerplänen: „Wenn der Koalitionsvertrag von Rot-Grün in Niedersachsen Blaupause für den Bund sein soll, hat der Steuerzahler bei einem Wahlsieg von SPD und Grünen wenig zu lachen. Bei gleich sechs Steuerarten – von der Vermögensteuer über die Einkommensteuer bis zur Grundsteuer – wollen SPD und Grüne dem Bürger in die Tasche greifen.“

Und wie wird das Wetter in den nächsten Monaten?

(nach dem 100-jährigen Kalender)

Mai

Der Monat fängt mit einer herrlich schönen Zeit an, bis zum 9. herrscht sehr große Hitze wie in den Hundstagen. Vom 10. bis zum 13. regnet es, der 14. und 15. sind wieder schöne Tage. Am 16. fällt Regen, danach ist es kalt. Am 23. hat es viermal gehagelt, und es war sehr kalt. Am 24. gibt es Reif und Frost, vom 25. bis zum 27. Regen. Der 28. und 29. sind kalt, der 30. und 31. schön warm.

Juni

Der Juni fängt mit herrlich schönem Wetter an, das bis zum 4. dauert. Am 5. ist es sehr neblig, am 6. fällt starker Regen, danach gibt es schönes warmes Wetter, bis zum 27. fällt nur zweimal ein wenig Regen. Am 28. und 29. regnet es, der 30. hat eine sehr kalte Nacht.

Juli

Der Monat beginnt am 1. mit Nebel, vom 2. bis 5. herrscht unbeständiges Wetter mit Regen. Vom 7. bis 13. ist es windig, kühl und bewölkt mit Sonnenschein. Am 14. geht ein großer Platzregen nieder, danach ist es schwül und schön warm bis zum 31., an welchem Tage es zwei Stunden regnet.

August

Bis zum 8. ist es schön und sehr warm, am 9. und 10. ist es regnerisch und trüb. Vom 12. bis 20. herrscht große, unleidliche Hitze, vom 22. bis zum 26. Regenwetter. Vom 27. bis zum Monatsende ist es schön und heiß.

Wir hoffen, wie immer, dass der Wetterbericht wieder einmal stimmt. Dieses Mal haben wir Ihnen einen Bericht für das Frühjahr und den Sommer gegeben, damit Sie Ihre Urlaubsreise, zumindest was das Wetter anbetrifft, richtig planen können. Die Redaktion der Kiek mol rin wünscht Ihnen eine schöne Urlaubszeit und ebenfalls einen harmonischen und schönen Sommer. Eine Gewähr für das Wetter übernehmen wir natürlich nicht. Die Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der Kiek mol rin.

p.h.

LIEBTRAU

Service

Liebtrau & Sohn
Bundesstraße 27
27612 Loxstedt-
Bexhövede

& SOHN

Tel. 047 03/92 19-0
Fax 047 03/92 19-22

- Neuwagen, An- und Verkauf von Gebrauchtwagen
- Leasing-Finanzierung • VVD-Versicherungen
- Kfz-Reparatur, Karosserieservice
- Abschleppdienst, 24-Std.-Service, ☎ 047 03/92 19 16
- Mietwagen, Glasreparatur
- Hauptuntersuchungen und AU-Service

Für unsere Kunden
nur das Beste!

FLIESEN

DONNER

Webkeramik
zu fairen Preisen

Kompetente Beratung
vom Fachmann

Zentrale: Loxstedt-Stotel
Burgstraße 49 · ☎ 0 47 44/50 33
www.fliesen-donner.de

FALK

BEDACHUNGEN

Dachdeckerei · Bauklempnerei · Gerüstbau
Fassadenverkleidung · Asbestsanierung

Robert-Bosch-Str. 1 · 27612 Loxstedt · ☎ (047 44) 4293

Ausführung sämtl. Maurer- und Stahlbeton-
arbeiten in Ein- und Mehrfamilienhäusern
sowie Reparatur- und Umbauarbeiten.

Alfred Brünjes

BAUGESCHÄFT · MEISTERBETRIEB

Dorfstraße 41, 27612 Loxstedt-Donnern, Tel. (047 03) 51 60

Ballonflug – Ingenieur vs. Manager

Ein Mann in einem Heißluftballon hat sich verirrt. Er geht tiefer und sieht einen Mann am Boden. Er sinkt noch weiter ab und ruft: „Entschuldigung, können Sie mir helfen? Ich habe einem Freund versprochen, ihn vor einer Stunde zu treffen und ich weiß nicht, wo ich bin.“



Der Mann am Boden antwortet: „Sie sind in einem Heißluftballon in ungefähr 10 m Höhe über dem Boden. Sie befinden sich zwischen 40 und 41 Grad nördlicher Breite und zwischen 59 und 60 Grad westlicher Länge.“ „Sie müssen Ingenieur sein“, sagt der Ballonfahrer.

„Bin ich“, antwortet dieser, „woher wussten Sie das?“ „Nun“, sagt der Ballonfahrer, „alles was Sie mir sagten, ist technisch korrekt, aber ich habe keine Ahnung, was ich mit Ihren Informationen anfangen soll, und ich weiß immer noch nicht, wo ich bin. Offen gesagt, waren Sie keine große Hilfe. Sie haben höchstens meine Reise noch weiter verzögert.“

Der Ingenieur antwortet: „Sie müssen im Management tätig sein.“

„Ja“, antwortet der Ballonfahrer, „aber woher wussten Sie das?“ „Nun“, sagt der Ingenieur, „Sie wissen weder, wo Sie sind, noch wohin Sie fahren. Sie sind aufgrund einer großen Menge heißer Luft in Ihre jetzige Position gekommen. Sie haben ein Versprechen gemacht, von dem Sie keine Ahnung haben, wie Sie es einhalten können, und erwarten von den Leuten unter Ihnen, dass sie Ihre Probleme lösen. Tatsache ist, dass Sie in exakt der gleichen Lage sind wie vor unserem Treffen, aber jetzt bin irgendwie ich schuld!“

(Quelle: unbekannter Autor)

Rekordbeschäftigung

Der deutsche Beschäftigungsrekord geht weiter. Bereits im siebten Jahr in Folge! Die Zahl der Erwerbstätigen stieg Ende 2012 auf gut 41,9 Millionen. Ein Allzeit-Hoch. Zwischen Oktober und Dezember 2012 wuchs die Zahl der Beschäftigten um 320 000 gegenüber dem letzten Vierteljahr 2011. Das ist eine Steigerung um 0,8 Prozent. Fast drei Viertel des Anstiegs entfielen auf die Dienstleistungsbereiche: vom öffentlichen Nahverkehr über Bildung und Wissenschaft bis zur Kinderbetreuung, Gesundheitsvorsorge oder Pflege. Auch die deutschen Industrieunternehmen haben 2012 mehr Mitarbeiter beschäftigt. Im Jahresdurchschnitt arbeiteten im verarbeitenden Gewerbe rund 5,2 Millionen Menschen –

2,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Die gute wirtschaftliche Entwicklung der vergangenen Jahre hat den Arbeitnehmern ein kräftiges Lohn-Plus gebracht. Zum dritten Mal in Folge hatten die Menschen 2012 mehr Geld zur Verfügung. Seit 2006 schließt sich die Lohnschere zwischen höheren und niedrigeren Einkommen. Die Unterschiede beim Einkommen nehmen wieder ab. Sie sind heute geringer als 2005. Unter Rot-Grün war die Schere auseinandergegangen. Dank der erfolgreichen Politik der CDU-geführten Bundesregierung steht unser Land gut da. Und die Menschen in unserem Land haben etwas davon. Mit der CDU bleibt Deutschland auch 2013 auf Erfolgskurs.



„Alle machen mit“ – Weltrekordversuch in Loxstedt geplant!

„Alle machen mit“ heißt es vom 14. Juni bis zum 23. Juni bei der Festwoche zum 150-jährigen Jubiläum des TV Loxstedt, die mit täglichen Veranstaltungen lockt.

Höhepunkt dabei soll Sonnabend, 22. Juni, 15 Uhr, auf dem Sportplatz an der Hackenburgstraße der Weltrekordversuch sein, die „längste Einradkette der Welt“ zu bilden, die dann in das Guinnessbuch der Rekorde eingetragen wird. Um das zu er-

reichen, müssen mehr als 260 Einradfahrer eine Kette bilden und ein kleines Stück nach vorne fahren. Mitmachen kann jeder, der ein Einrad hat, alle Teilnehmer erhalten dafür eine Urkunde. Jeder, der mitmachen oder auch ein Einrad zur Verfügung stellen möchte, sollte sich möglichst bald unter der E-Mail-Adresse: Einradkette@gmx.de anmelden. Mehr Infos gibt es bei Gerlind Baum, Telefon (0 47 44) 42 47.



Industriemuseum Oberhausen.

Foto: Dieter Schütz/www.pixelio.de

Erfolgreiche Unternehmensstrategien für den Mittelstand.



TKMU

thier gmbh kontor für mittelständische unternehmensstrategie
am fischbahnhof 5 · 27572 bremerhaven · www.tkm.de

- Elektroinstallation
- Industriemontage
- Schaltanlagenbau
- Automatisierungstechnik

- Kundendienst
- EDV-Vernetzung
- Antennenbau
- Gravierungen
- Hardware
- Telekommunikation



Inhaber Heinz-Hermann Kück

Helmut-Neynaber-Straße 23
27612 Loxstedt
Telefon (0 47 44) 9 29 10
Telefax (0 47 44) 92 91 20

Ehrung verdienter Loxstedter Sportler durch den Bürgermeister

Sie ist erst 13 Jahre alt, aber schon die erfolgreichste Sportlerin der Gemeinde Loxstedt. 14 Mal war Lea-Marie Kiel vom TV Loxstedt in 2012 von Bezirkswettkämpfen an aufwärts erfolgreich. Zusammen mit vielen anderen erfolgreichen Sportlern wurde sie dafür von der Gemeinde Loxstedt geehrt.



Die erfolgreichste Sportlerin der Gemeinde Loxstedt im Jahr 2012 war die 13-jährige Lea-Marie Kiel vom TV Loxstedt.

Monatlang hatten sie sich bei unzähligen Übungsstunden auf ihren großen Tag vorbereitet, nicht selten sogar gequält. Der Lohn der Mühe war der Sieg bei einem Wettkampf auf Bezirks- oder höherer Ebene. Über 200 Personen, Sportler aller Altersgruppen und ihre Trainer, Betreuer oder Eltern, hatte die Gemeinde Loxstedt zu einer besonderen Ehrung mit anschließendem Essen eingeladen. „So viele erfolgreiche Sportler konnten wir noch nie ehren. Wir mussten sogar in die Mehrzweckhalle nach Nesse ausweichen, weil nicht alle in den Bürgersaal im Rathaus gepasst hätten“. Man merkte Bürgermeister Detlef Wellbrock an, dass dieser Termin ihm Spaß machte. „Sport genießt in der Gemeinde Loxstedt einen hohen

Stellenwert und jeder, der einmal Bezirksmeister geworden ist, weiß, dass man sich dafür ganz schön ins Zeug legen muss. Ohne viel Arbeit und Disziplin über einen langen Zeitraum geht das nicht“, meinte der Bürgermeister. Er bezeichnete die erfolgreichen Sportler als Vorbilder, denen es nachzueifern gelte. „Auch tragen sie den Namen der Gemeinde Loxstedt durch das ganze Land und das ist für uns eine unbezahlbare Imagepflege“, betonte er.

Neben den Leistungen der Sportler vergaß Wellbrock auch nicht, das Wirken der Trainer, Betreuer, Übungsleiter, Sponsoren und Eltern zu würdigen. „Ohne sie würde es keine Erfolge geben“, meinte er. „Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass als Sportler viel Schweiß, Energie und Verzicht notwendig ist, wenn man so erfolgreich sein will. Zielstrebigkeit und Eigenverantwortung sind Tugenden, die Sportler auszeichnen und wertvoll für die Gesellschaft machen. Wir ehren sie deshalb heute für Leistungen, die sie zu einem Aushängeschild für die Gemeinde Loxstedt gemacht haben“, fügte Wellbrock hinzu. Die meisten Erfolge hatte die erst 13 Jahre alte Leichtathletin Lea-Marie Kiel vom TV Loxstedt errungen. Sie belegte in verschiedenen Disziplinen unter anderem zahlreiche 1. Plätze und weitere Plätze innerhalb der jeweiligen Bestenliste des Niedersächsischen Leichtathletikverbandes und gewann die Bezirksmeisterschaft beim Hammerwurf 3 kg W 14. Viermal in der Woche, so erzählte die Schülerin, würde sie dafür trainieren. „Wenn du so weitermachst, haben wir vielleicht ja irgendwann einmal eine Olympiateilnehmerin in der Gemeinde Loxstedt“, meinte Bürgermeister Wellbrock beeindruckt.



**0 80 00-11 60 16 –
Hilfetelefon für Frauen**

Das Bundesfamilienministerium hat eine neue Notruf-Nummer freigeschaltet. Rund um die Uhr können Frauen jetzt Unterstützung bekommen, wenn sie Gewalt erleiden. Kostenlos, anonym und barrierefrei. Das Hilfetelefon ist unter der Rufnummer 0 80 00-11 60 16 an 7 Tagen die Woche 24 Stunden lang erreichbar. Über die Internetseite www.hilfetelefon.de erreichen Hilfesuchende auch Gebärdendolmetscher und Informationen in „leichter“ Sprache. Das Angebot berücksichtigt sprachliche Barrieren und bietet die telefonische Beratung in fünfzehn weiteren Sprachen an: Türkisch, Russisch, Französisch, Englisch, Spanisch, Portugiesisch,

Italienisch, Polnisch, Serbokroatisch, Griechisch, Bulgarisch, Rumänisch, Arabisch, Persisch und Vietnamesisch. Die betroffenen Frauen können mit fachkundigen Beraterinnen zu allen Formen erlittener Gewalt sprechen. Auf Wunsch werden sie an Beratungsstellen in ihrer Umgebung weitervermittelt. Auch Familienangehörige, Freunde und Bekannte von Betroffenen können sich über Hilfsangebote informieren oder direkt beraten lassen. Mit dem neuen Hilfetelefon setzt die CDU-geführte Bundesregierung ein Zeichen: Wir stehen den Frauen bei, die belästigt, bedroht, angegriffen oder verletzt wurden – und zwar zu jeder Tages- und Nachtzeit.

Waidmannsruh

Gasthaus in fünfter Generation

Inh. Sven Brantzi

Ringstraße 45
27612 Stinstedt

Tel. (0 47 03) 3 26
Fax (0 47 03) 92 03 21

Zäune • Pflasterarbeiten • Treppen

Betonwerk Faißt

Helmut-Neynaber-Straße 6 • 27612 Loxstedt

☎ (0 47 44) 22 33

www.loxstedter-pflasterarbeiten.de



Rüdiger Sachse
TISCHLERMEISTER

Fenster • Türen • Möbel • Treppen • Rolläden • Innenausbau
Verglasung • Sicherheitsbeschläge • Reparaturen

27612 Loxstedt

Tel. (0 47 44) 30 75

Helmut-Neynaber-Str. 22 Fax (0 47 44) 30 94

**Ihr Glaser
in Loxstedt
und umzu**

**Glaserei
Köhler**

Glas und Fenster

Robert-Bosch-Straße 1

27612 Loxstedt

Tel. (0 47 44) 82 02 08



Telefon 0 47 03 / 58 47 50

www.schacht-holzbau.de



So viele erfolgreiche Sportler konnte die Gemeinde Loxstedt noch nie ehren. Darüber freuten sich vor allem der Vorsitzende des Sportausschusses, Peter Michaelis (v. rechts) und Bürgermeister Detlef Wellbrock.

Die kleine Gartenakademie: Rosen richtig schneiden

In lockerer Reihenfolge werden hier Gartentipps vorgestellt, damit Sie Ihren Garten schön gestalten können.

Schnittzeitpunkte

Das Frühjahr ist die richtige Zeit, um die Rosen für den Sommer zu rüsten. Jetzt wird durch den Schnitt der Grundstock für einen gesunden Pflanzenaufbau gelegt. Der genaue Zeitpunkt richtet sich stark nach der Witterung. Erst wenn keine starken Fröste mehr zu erwarten sind, sollten die Rosen geschnitten werden. Durch den Schnitt erreicht man einen luftigen und lockeren Wuchs der Rosen, mindert somit den Befallsdruck durch Pilze und sichert einen reichen Blütenflor im Sommer. Im Sommer werden bei den Rosen meist die abgeblühten Blüten abgeschnitten, der Fruchtansatz wird damit verhindert und ein zweiter Blütenflor unterstützt.

Denn dann ist erkennbar, welche Zweige den Winter ohne Schaden überlebt haben und welche Augen austreiben.

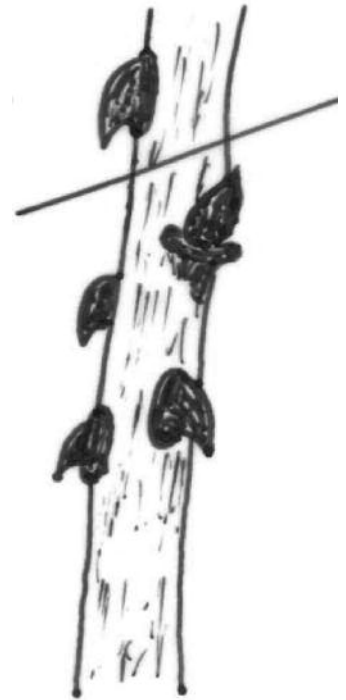


Die einzelnen Rosengruppen sind grundsätzlich unterschiedlich zu behandeln. Der Schnitt richtet sich in erster Linie danach, ob die Rose am mehrjährigen Holz blüht oder am diesjährigen, also an den Trieben, die erst im Laufe des Frühjahrs wachsen. Des Weiteren ist der Erziehungswunsch, wie hoch oder wie dicht die Rose werden soll, ausschlaggebend.

lich. Rosengallen sind faserige „Schwämme“ an den Trieben, die der Brutort für sogenannte Gallwespen sind. Das Entfernen ist notwendig, da die Gallen die Rosen schwächen. Geschnitten wird grundsätzlich auf ein nach außen zeigendes Auge. Als Augen bezeichnet man die Austriebspunkte an den Zweigen. Sie sind mehr oder weniger gut sichtbar über den einzelnen Blattansätzen zu erkennen. An alten Zweigen (Holz) bezeichnet man sie als schlafende Augen, da sie erst nach starken Schnittmaßnahmen wieder austreiben. Die Schnittstellen selbst sollten schräg und ca. einen halben Zentimeter über dem gewählten Auge liegen (siehe Zeichnung). Wie bei allen Schnittmaßnahmen darf nur mit einer scharfen Schere gearbeitet werden, um möglichst kleine Verletzungen und glatte Schnittstellen zu erzielen.

G.B.

(Quelle: Gartenakademie Bayern)



SALON WILCKS

Ihr Familienfriseur

Auf dem Blöken 3
27612 Loxstedt • Tel. (0 47 44) 25 40

Im Herbst werden nur stark wachsende Rosen etwas zurückgeschnitten, um die Pflegearbeiten zu erleichtern und evtl. pilzbefallene Zweige und Blätter zu entfernen. Der eigentliche Schnitt erfolgt, wie oben schon erwähnt, im Frühjahr.

Allgemeine Schnitthinweise

Einige Regeln gelten jedoch für alle. Dazu gehört, dass altes, totes und nach innen wachsendes Holz herausgeschnitten wird. Ebenso werden bei allen Rosen die Wildtriebe entfernt. Wildtriebe nennt man Zweige, die unterhalb der Veredlungsstelle am Wurzelhals austreiben und der Edelsorte somit Konkurrenz machen. Rosengallen müssen ebenfalls immer entfernt werden, und zwar so früh wie mög-

Blumen - Mensing

Herbert Mensing

Staatl. gepr.

Gartenbautechniker
und Florist

Endlich Frühjahr!
Neue Frühjahrsblumen
eingetroffen!



Bahnhofstraße 23
27612 Loxstedt
Tel. (0 47 44) 23 83
Handy: 01 70-6 78 37 59
herbert.mensing@ewetel.net
www.blumen-mensing.de



PÜLSCHEN OHG

Inh. Holger und Linda Ahrens

**Geschenke für jeden Anlass,
Wohnaccessoires**

Wesermünder Straße 21
27612 Loxstedt-Stinstedt
Tel. (0 47 03) 2 57
www.puelschen.de



Heizung • Sanitär • Abwassertechnik

Hans-H.

Würger
Meisterbetrieb

27612 Loxstedt-Schwegen Nr. 27
Tel. (0 47 44) 91 20 43 • Fax (0 47 44) 91 20 45

Hotel • Café • Restaurant

»Haus am See«



Stotel • ☎ (0 47 44) 54 07

Empfehlung für Hochzeits- und Familienfeiern, Tagungen, Kegelbahn.

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung zum Spargelessen oder zu Pfingsten.

Wandermöglichkeit durch Moor, Marsch und Geest.

Preiswerte Übernachtung. Voranmeldung erbeten.

MAHRENHOLZ

... mehr als Fenster und Türen

Am Bredenmoor 1-3 • 27578 Bremerhaven
Telefon (04 71) 8 80 05 • Fax 8 80 04

Schlechter Straßenzustand im Landkreis Cuxhaven:

CDU-MdL Vockert hält Regierungskurs für „gefährlich“

Die Diskussion über den schlechten Straßenzustand im Landkreis Cuxhaven und in anderen Teilen Niedersachsens hatte auch den Landtag beschäftigt. Dort brachte die CDU-Fraktion den Entwurf für eine Entschließung mit dem Titel „Ja zum Ausbau der niedersächsischen Verkehrsinfrastruktur – Nein zur Verkehrspolitik von Rot-Grün in Niedersachsen!“ ein. Sie richtete sich unter anderem gegen Mittelkürzungen für den kommunalen Straßenbau; derartige Einschnitte sind im Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung festgeschrieben. Die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Vockert aus Schiffdorf berichtete, dass die Klagen über Schlaglöcher und die Bürgerproteste im Kreisgebiet bereits in die fraktionsinternen Debatten zu der Entschließung eingeflossen seien.



Landtagsabgeordnete (CDU) Astrid Vockert.

Astrid Vockert sieht nicht zuletzt die jetzige Staatssekretärin im Wirtschafts- und Verkehrsministerium, Daniela Behrens aus Bokel, in der Pflicht. Als SPD-Landtagsabgeordnete habe Frau Behrens wiederholt die Zustände der Kreis- und Landesstraßen kritisiert und das Land zum finanziellen Handeln aufgefordert. Den Sanierungsbedarf für die Straßen in der Region habe Daniela Behrens im Herbst 2009 noch mit 30 Millionen Euro beziffert. „Daran muss sich Staatssekretärin Behrens heute erinnern und messen lassen“, so Astrid Vockert.

Die CDU-Landtagsabgeordnete verdeutlicht, was die Aussagen im Koalitionsvertrag ihrer Auffassung nach für den kommunalen Straßenbau bedeuten. Ein Umschichten der Mittel im Geltungsbereich des Entflechtungsgesetzes zu Gunsten des Öffentlichen Personennahverkehrs würde zu Minderausgaben von 25 Millionen Euro pro Jahr führen – Geld, mit dem das Land bisher anteilig zum Beispiel wichtige Kreis- und Gemeindestraßen, Ortsdurchfahrten sowie Geh- und Radwege bezahlt habe. Nach Meinung von Astrid Vockert ist das „ein völlig falscher, ja unter Sicherheitsaspekten sogar gefährlicher Weg“. Er sei im Übrigen ein Indiz dafür, „dass für diese Landesregierung der ländliche Raum gedanklich weit entfernt liegt“.

In der Entschließung „Ja zum Ausbau der niedersächsischen Verkehrsinfrastruktur – Nein zur Verkehrspolitik von Rot-Grün in Niedersachsen!“, spielte neben dem kommunalen Straßenbau noch ein weiteres Thema eine Rolle, das die Region Cuxhaven unmittelbar betrifft – nämlich die Küstenautobahn A20. Die CDU-Landtagsfraktion forderte die Landesregierung laut Astrid Vockert dazu auf, dass die Planungsmittel für das Neubauprojekt A20 – und auch für die A39 – nicht abgezogen werden, wie das der Koalitionsvertrag vorsieht. Die CDU-Landtagsabgeordnete erläuterte: „Wenn die A20 nicht zu Ende geplant wäre und keine Baureife vorläge, würde der Bund für Niedersachsen vorgesehene Haushaltsmittel vermutlich in andere Bundesländer abfließen lassen müssen. In der Folge käme es zu einer mehrjährigen Bauverzögerung bei der Küstenautobahn – zu Lasten der Menschen und der Wirtschaft im Nordwesten, die einen großen Nachholbedarf gegenüber dem Süden haben.“ Auch an dieser Stelle sieht Astrid Vockert Daniela Behrens in der Pflicht, die sich im Landtagswahlkampf – so wie ihr Minister Olaf Lies ebenfalls – für den baldigen Bau der A20 positioniert habe.

Mit Peerd un Wogen no Stadt

„Uk dat beste Peerd hett sien Nücken.“ Dat så all de ole Jan jümmer, wenn sien „Lotte“ mol ut de Spoor güng. Dat keem bi Jan un sien ole Määr over selten vör. Veertig Johr, bi Wind un Weer, is he mit Peerd un Wogen no Stadt föhrt un hett de Lüüd Kantüffeln un Eier henbröcht. Dorbi hett he manchet beleevt un manchet to sehn kregen.

As Jan sien Lotte – so heet dat Peerd, falls dat wen noch nich verstohn hett – noch jung weer, geev dat in’e Stadt af un an uk mol Scherereen. Dor weer jo schon fröher mehr op de Stroten los, as op’n Döörp. „Over dor musst du ruhig bi blieven“, meen Jan, „uk wenn Geduld ’n Kruut is, dat nich in jeedeen sien Hoff wasst.“ Glieks bi’t eerste Mol – Jan harr de Lotte noch gornich lang – weer dat all bald to’n Malöör komen. Mit Peerd un Wogen föhr Jan bi „Root“ över de Krüzenstroot. Over passeert is nix. Schutzmann Willi schüddkopp blos, he kenn Jan schon länger un kreeg von em uk de Kantüffeln. „Mook di keen Kopp, Willi“, reep Jan. „Dat is mien nee Lotte, de kennt de Farven noch nich – over dat kummt.“ Bremerhove worr in de Johren jo jümmer grötter, un mit de Tiet keem uk mehr Verkehr op de Stroten – un denn weer dor jo uk noch de Strotenbohn!

De Bohn, dat weer för Jan so’n besünnere Sook. Nich blos, dat se mit ehr Gebimmel de Peer

verrückt mook, nä ..., uk mit een Schaffner keem dat to’n Striet. Jan föhr mol wedder suutje dör de „Lange Stroot“ – dat is jo’n enge Inbohnstroot – un dor lepen jo uk de Schienen. As de Strotenbohn keem, toog Lotte ruhig un sinnig den Wogen vöran – un de Strotenbohn toog achterher. Kört bevör de Lange Stroot to End weer muss Jan anholen. Greten stünn dor un wull ehr Eier hebben.

Dat weer för den Schaffner toveel! He steeg ut de Bohn un stüür liek op Jan to: „Das kann ja wohl nicht wahr sein! Sie halten ja den ganzen Verkehr auf, und dann auch noch anhalten!“ Jan keek sick dat Spektokel an un bedeen Greten. Sien Lotte stünn ruhig un still. Poor Kinner geven ehr noch jüst ’n Stück Broot.

„Dass Sie soviel Geduld haben, wenn der Schaffner Sie hier zurechtweist“, sä Greten. Se kreeg ’n schlecht Geweten. „Wat schallt“, meen Jan, „wat de leve Gott natt maakt, dat mookt he uk wedder dröög.“

„Nun reicht’s!“ schimp de Schaffner wieter. „Können Sie denn nicht endlich von den Schienen herunter fahren?“ – „Jo“, sä Jan, „ick jo – du nich!“

Quelle:

Aus „Holtschen-Hinni vertellt ...“, Dööntjes von Land und Lüd von Klaus Schriever, Neuenwalde, kl.schriever@t-online.de.



Senioren Union CDU



Sehen im Alter

Dr. Burkhard Awe und Dr. B. Krasteva hielten einen spannenden Vortrag über das Thema „Sehen im Alter“ im Seniorenzentrum Osterfeld. Die Senioren-Union Loxstedt hatte zu diesem Thema eingeladen und rund 50 Zuhörer waren im Saal. Bevor der eigentliche Vortrag begann, hatte das Seniorenzentrum die Gäste zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Der Vortrag umfasste die Themen grauer und grüner Star sowie die Makula. Dr. Awe erläuterte die Krankheiten sehr anschaulich und zeichnete Be-

handlungsmöglichkeiten auf, die nach dem heutigen Stand der Medizin möglich sind. Aus dem Vortrag heraus entwickelte sich eine Vielzahl von Fragen, die Dr. Awe und Frau Dr. Krasteva sehr umfassend beantworteten. Was die Zuhörer aber aufhorchen ließ, war die Aussage von Dr. Awe, dass sie in Loxstedt Räumlichkeiten für eine Praxis suchen. Zum Schluss möchten wir uns nochmals beim Seniorenzentrum Osterfeld bedanken für die Bewirtung und das zur Verfügungstellen der Räumlichkeiten.

Aus dem Landesvorstand der Senioren-Union Niedersachsen

Der Landesvorstand beschäftigt sich zurzeit mit den vier Strategiepapieren (Sicher Leben im Alter, Gesundheitspolitik, Pflegesituation in Deutschland und Wohn- und Lebensformen generationsübergreifend planen) der Bundes-Senioren-Union. Diese vier Papiere wurden bis auf die Ebene der Gemeindeverbände verteilt, damit eine breit

angelegte Diskussion und Meinungsbildung stattfinden kann. Wer sich an der Diskussion und Meinungsbildung beteiligen möchte, kann sich mit mir in Verbindung setzen und ich werde Ihnen dann die Unterlagen zukommen lassen.

*Ihr Uwe Anders
Mitglied im Landesvorstand
der Senioren-Union*



Bingo mit Frühstück

Die Senioren-Union Loxstedt veranstaltete am 13. 3. 2013 wieder ihr legendäres Frühstück mit anschließendem Bingo-Spiel. Der Wirt der Gaststätte „Haus am See“ hatte ein Büfett aufgelegt, das keine Wünsche offen ließ, und die rund 60 Gäste ließen es sich schmecken. Nach dem ausgiebigen Essen und guten Gesprächen riefen

dann Wolfgang Grotjohann und Karin Frijus-Plessen zu den Zahlen und ein munteres Spiel begann. Bei jeder gezogenen Zahl ging ein Raunen durch den Saal, bis ein befreiendes „Bingo“ erschallte. Es wurden mehrere Runden gespielt und eine Vielzahl von Preisen vergeben.



Sicher leben im Alter

Die Senioren-Union ließ sich von Kommissar Porthaus, Kommissariat Schiffdorf, in einem Vortrag unterrichten, wie das Leben im Alter etwas sicherer wird. Gut zwanzig Zuhörer lauschten den Ausführungen und stellten gezielt Fragen zur persönlichen Sicherheit rund um die eigene Person, die Wohnung bzw. das Haus. Mit einem kleinen Film verdeutlichte Kommissar Porthaus, mit welchen perfiden Mitteln einige Betrüger vorgehen. Wer Interesse hat, kann sich bei der Polizei Schiffdorf melden

und dort eine persönliche Beratung vereinbaren, wie man sein persönliches Umfeld sichert. Telefon (0 47 06) 94 81 54. UA

RADIO WEDDIGE

Mehr als nur Radio!

**Bei uns finden Sie
eine große Auswahl
an Klassik-CDs**



Weserstr. 66 · 27572 Bremerhaven
Tel. (04 71) 7 30 21
www.radio-weddige.de



„Ihr Bestattungshaus in der Gemeinde Loxstedt“

Bestattungshaus Berghorn GmbH

Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen
Baumbestattungen
24 Stunden Service
Sämtliche Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Persönliche Betreuung

Anruf
kostenfrei **0 800 - 92 94 000**
www.bestattungshaus-berghorn.de

Dipl.-Ing. Frank Berghorn
Ihr persönlicher Ansprechpartner
Lindenallee 113 • Loxstedt-Bexhövede
info@bestattungshaus-berghorn.de

Loxstedter Bürger sind energiebewusst!

In der Gemeinde Loxstedt leben energiebewusste Bürger. Das kann als Fazit aus der Aktion „Taten statt Warten“ gezogen werden, die von der Gemeinde Loxstedt in Kooperation mit der Klimaschutzagentur „energiekonsens“ durchgeführt wurde.

„Über 170 Hausbesitzer ließen dabei ihre Immobilie durchchecken, um Energielücken aufzudecken. Das ist mehr als wir je erwartet hätten. Damit toppen wir selbst große Städte wie Bremen“, freute sich Bürgermeister Detlef Wellbrock bei der Informationsveranstaltung zum Abschluss der Aktion. Ein Check kostete 50 Euro, die Hausbesitzer brauchten davon nur die Hälfte zu bezahlen, die andere übernahm für 75 Checks „energiekonsens“, für 100 Checks förderte die Gemeinde Loxstedt die Beratung.

Etliche der etwa 6.000 Ein- und Zweifamilienhäuser in der Gemeinde Loxstedt verbrauchen unnötig viel Heizöl oder Gas. Das muss nicht sein. Was Haus- und Wohnungsbesitzer tun können, um Energie und damit Kosten zu sparen, wurde den Teilnehmern der Aktion bei den Checks vor Augen geführt. Fragen wie „Welche Maßnahmen sind bei einer Hausmodernisierung möglich?“, „Was ist bei der Ausführung zu beachten?“, „Welche Förderungen können in Anspruch genommen werden?“ wurden beantwortet, hob der Bürgermeister hervor.

„Mehr als ein Drittel der CO₂-Ausstöße werden durch den Wärmebedarf in Gebäuden verursacht. Jede aufgrund der Checks durchgeführte Modernisierungsmaßnahme führt zu weniger Energieverbrauch und schont deshalb das Klima und die Umwelt“, meinte er.

„Unser Ziel war es, deutlich zu machen, dass es sich für Hausbesitzer lohnen kann, eine unabhängige Beratung einzuholen. Für uns war es ein richtiges Fest, mit der Gemeinde Loxstedt zusammenzuarbeiten“, lobte Johannes Gadeberg von der Klimaschutzagentur „energiekonsens“.

„Mit den richtigen Maßnahmen kann der Energieverbrauch spürbar gesenkt, der Wohnkomfort gesteigert und der Wert einer Immobilie gesichert werden. Doch häufig fehlt die notwendige Orientierung, wo die Einsparpotenziale liegen und welche Schritte als erstes erfolgen sollten. Da genau setzte unser Gebäudeenergiecheck durch einen neutralen Gebäudeenergieberater an“, machte Energieberater Robert Schimweg deutlich, der die Checks koordiniert hat.

„Dass hier in Loxstedt so viele Leute mitmachen würden, hätten wir nicht einmal zu träumen gewagt. Lediglich aus zwei von den 21 Ortschaften gab es keine Anfragen“, versicherte er. Zufrieden äußerten sich auch diejenigen, die bei den Energiechecks mitgemacht haben. Dass es dabei nicht immer darum ging zu erfahren, was noch zu tun ist, sondern mitunter auch darum, ob die schon durchgeführten Maßnahmen richtig waren, machte Rolf Ronnenberg aus Dedesdorf deutlich. „Wir haben bestätigt bekommen, dass all das, was wir im Laufe der Zeit an unserem Haus an Maßnahmen wie die Dachsanierung, neue Fenster, eine Hohlwanddämmung und so weiter durchgeführt haben, sinnvoll war. Der Check hat ergeben, dass wir einen Energieverbrauch von 130 kW/h pro Quadratmeter haben und das ist in Ordnung.“

Termine der Senioren-Union Loxstedt

14.-16. 5. / 7 Uhr	Inseldfahrt nach Sylt
18. 6. / 9-13 Uhr	Schiffsfahrt mit MS „Geestemünde“
19. 6. / 10 Uhr	Boule-Turnier / SFL Leherheide
4. 7. / 10 Uhr	Fahrt ins Moor
11. 7. / 10-11.30 Uhr	Gedächtnistraining / Alte Schule Loxstedt
15. 8. / 15 Uhr	Sommerfest / „Haus am See“ Stotel
14.-21. 9. / 7 Uhr	Fahrt nach Rüdesheim / Amsterdam
31. 10. / 17 Uhr	Hafenbus „Bremerhaven bei Nacht“
10. 11. / 12 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Wahlen / Hersemeier
21. 11. / 10-11.30 Uhr	Gedächtnistraining / Alte Schule Stotel
12. 12. / 12 Uhr	Fahrt zum Weihnachtsmarkt Stade

Senioren-Union Bremerhaven

11. 6. / 15 Uhr	Klönnachmittag in der Kogge mit den „Hobby Singers“
-----------------	---

Nun wollen wir wohl noch unsere Heizung auf Erdgas umstellen und einen Brennwertkessel ein-

bauen, dann wird die Energiebilanz noch besser werden“, erzählte er.

MEISTERBETRIEB

HANS-HERMANN POPPE

- ROLLADEN
- FENSTER
- MARKISEN
- ELEKTRO

Helmut-Neynaber-Straße 27 · 27612 Loxstedt
 Telefon (0 47 44) 92 93-0 · Telefax (0 47 44) 92 93-30
 info@poppe-rolladenbau.de · www.poppe-rolladenbau.de

AUTOteam

OIL!
frei & flott

KFZ-Service Stotel

Meisterbetrieb

- Reparatur und Inspektion aller Fabrikate
- TÜV- und AU-Abnahme
- Bremsendienst
- Klimaservice
- Motordiagnose
- Ölservice
- Batterieservice

KFZ-Service Stotel · Inh. Ralf Baumann
 Burgstraße 64 · 27612 Loxstedt-Stotel · ☎ 0 47 44/73 00 33
 www.kfz-service-stotel.de



Zum Abschluss der Loxstedter Aktion Taten statt Warten bedankte sich Johannes Gadeberg von der Klimaschutzagentur „energiekonsens“ (Mitte) bei den Energieberatern sowie Bürgermeister Detlef Wellbrock (rechts) und Fachdienstleiter Frank Krein (3. v. links) von der Gemeindeverwaltung mit einer Flasche Apfelsaft aus echt biologischem Anbau.

Im Sommer zu warm? Im Winter zu kalt?

Wohlfühl-Temperaturen von uns!

LOKU
LOXSTEDTER KÜHLTECHNIK GMBH

Rudolf-Diesel-Straße 13
 27612 Loxstedt
 Telefon 0 47 44/92 92-0
 www.lokue.de

SAMSUNG
KLIMATECHNIK

WATERSKOTTE
WÄRMEPUMPEN

Anruf bei der Computer-Hotline

SCHU: Guten Tag, mein Name ist Schultz. Ich habe ein Problem mit meinem Computer.

Hotline: Welches denn, Herr Schultz?

SCHU: Auf meiner Tastatur fehlt eine Taste.

Hotline: Welche denn?

SCHU: Die Eniki-Taste!

Hotline: Wofür brauchen Sie denn die Taste?

SCHU: Das Programm verlangt die Taste! Das kenne ich gar nicht, aber es will, dass ich die Eniki-Taste drücke! Ich habe schon die STRG-, die ALT- und die GROSS-mach Taste ausprobiert, aber da tut sich nichts!

Hotline: Herr Schultz, was steht auf Ihrem Monitor?

SCHU: Eine Blumenvase!

Hotline: Nein, ich meine, lesen Sie mal vor, was auf Ihrem Monitor steht

SCHU: I be em

Hotline: Nein, Herr Schultz, was auf Ihrem Schirm steht, meine ich!

SCHU: Moment, der hängt an der Garderobe.

Hotline: Herr Schultz ...

SCHU: So, jetzt habe ich ihn aufgespannt. Da steht aber nichts drauf!

Hotline: Herr Schultz, schauen Sie mal auf den Bildschirm und lesen Sie mir mal genau vor, was darauf geschrieben ist!

SCHU: Ach so, Sie meinen ... oh, Entschuldigung! – Da steht: „Please press any key to continue.“

Hotline: Ach so, Sie meinen die any-key-Taste! Ihr Computer meldet sich in Englisch.

SCHU: Nee, wenn der was sagt, dann piept er nur.

Hotline: Drücken Sie mal die Enter-Taste.

SCHU: Ja, jetzt geht's! Das ist also die Eniki-Taste! Das könnten Sie aber auch draufschreiben! – Vielen Dank noch mal und auf Wiederhören.

Hotline: ... ??? ... Bitte, bitte, keine Ursache!

... Huth

Zaun + Torsysteme

Metall
bau
Zäune
Tore



Garagentore und Antriebe

Am Lunedeich 161 • 27572 Bremerhaven

☎ 04 71/97 22 00 • www.hzt.de

Land zwischen Weser und Elbe

Dieses war das Thema eines Vortrags, den der Hobby-Fotograf Wilko Jäger aus Meyenburg vor der Senioren-Union Loxstedt hielt. So um die 50 Mitglieder der Senioren-Union und Gäste nahmen an der Reise teil, die uns durch die verschiedenen Orte, Landschaften und auch Stimmungen führte. Eindrucksvolle Fotos, die über die große Leinwand vorgeführt wurden, zeigten uns viel Bekanntes, aber auch sehr viel Unbekanntes aus unserer Region. Es ist doch ein schön-

nes Land, unsere nähere Heimat. Man muss nur darauf hingewiesen werden. Bei vielen wuchs sicherlich der Gedanke, einmal bei sommerlichen Temperaturen mit dem Fahrrad oder dem Auto einen Ausflug zu machen und sich das alles noch einmal in natura anzusehen. Der Vortrag war kurzweilig und ansprechend. Christa Lange machte dieses bei ihrem Dankeswort noch mal deutlich. Herzlicher Dank geht an Wilko Jäger und die Organisatoren der Senioren-Union. *p.h.*



www.cdu-loxstedt.de

Ökofimmel

Der Journalist und Autor Alexander Neubacher hatte jüngst im Auswandererhaus seinen Film „Der Ökofimmel“ gezeigt. Anschließend stand er kompetent Rede und Antwort auch bei kritischen Fragen.

Auswüchse und Widersprüche beim Umweltschutz zeigte er auf, ohne zu versäumen, auch Sinnvolles herauszustellen.

Energiesparlampen enthalten hochgiftiges Quecksilber. Wasser zu sparen ist Blödsinn. Spartasten bewirken, dass Hinterlassenschaften die Kanalisation verstopfen, so dass die Kanäle auf Kosten aller mit Frischwasser freigespült werden. Abgesehen davon ist in Deutschland die Niederschlagsmenge größer als der Wasserverbrauch.

Doch auch Bioäpfel aus der Region sind nicht der Renner. Wenn das Obst acht Monate im Kühlhaus liegt, sind Äpfel frisch in Neuseeland geerntet trotz des Transportweges besser für die Klimabilanz.

Grünen Vordenkern wie Künast und Trittin fällt es schwer umzu-denken, wenn allgemein be-

kannt und beweisbar geworden ist, dass Fehler gemacht worden sind. Biosprit verhindert den Anbau von Nahrung für eine rasant wachsende Weltbevölkerung. Genauso ist die Einführung des Dosenpfands kontraproduktiv. Der Verkauf von Mehrwegflaschen ist erheblich zurückgegangen.

Ein weiteres Problem ist die richtige Mülltrennung. Hiermit sind manchmal auch die Fachleute überfordert. Der Pressesprecher der Berliner Stadtreinigung ist genauso überfordert wie wir. Wussten Sie, dass im Schnitt nur jeder dritte gelbe Sack nach Wertstoffen sortiert wird? Der Rest wird verbrannt, das heißt thermisch verwertet.

Grundsätzlich ist „Bio“ oder „Öko“ schon etwas Erstrebenswertes. Doch leider ist in den seltensten Fällen drin, was drauf steht. Der jüngste Skandal um die angeblichen Bio-Eier ist uns in lebhafter Erinnerung.

Selbst ehrbare Händler und Produzenten von echten Biowaren haben nun mit dem Vertrauensverlust zu kämpfen. *M.N.*

Meisterbetrieb

ANDRE HARDER

Haustechnik

Heizung - Sanitär - Solar - Wartung

Am Langenorth 1 · 27612 Bexhövede
Tel. 0 47 03 / 92 08 96 · Fax 0 47 03 / 41 70 96
info@harder-haustechnik.de

www.Harder-Haustechnik.de

Die CDU-Fraktionsmitglieder stellen sich vor

Heute: Tanja Grünefeld aus Stotel, 41 Jahre alt, wohnhaft An der Feuerwache 2 in Stotel, verheiratet, 2 Kinder, Betriebswirtin. Ratsmitglied im Gemeinderat, Mitglied im Jugend- und Sozialausschuss sowie im Schul-, Kultur- und Sportausschuss.

Ihre Schwerpunkte: Der Bereich Jugend und Soziales liegt ihr besonders am Herzen. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Betätigungsfelder Schule, Sport und Kultur.



Eine vernünftige Verkehrs- sowie Wirtschaftspolitik ist für sie selbstverständlich.

„Glück ist das Einzige, was sich verdoppelt, wenn man es teilt.“

„Wenn die Menschen nur von dem sprächen, was sie verstehen, würde bald ein großes Schweigen auf der Erde herrschen.“

„Wenn man sich selbst nicht bewegt, was soll man da noch den Himmel anrufen?“

„Die Wissenden reden nicht viel, die Redenden wissen nicht viel.“

Quelle: Chinesische Sprichwörter

Meisterbetrieb mit E-Check-Zulassung

Elektro Brenneis

27612 LOXSTEDT · ☎ (0 47 44) 21 83

Helmut-Neynaber-Straße 12 · Fax 92 11 44



Elektro-Fachgeschäft und -Installation
Industrieanlagen · Kundendienst
Hubbühne (12 m Arbeitshöhe)

www.elektro-brenneis.de



Qualifizierter
Innungsfachbetrieb

Hohe Heizkosten? Feuchte Wände? Dach undicht? Schlechtes Raumklima?

Da können wir Ihnen helfen.

Wir stellen fest, wo die Ursachen sind und zeigen Ihnen, wie die Probleme gelöst werden können.

Wir kümmern uns um alles, was mit Bauwerksabdichtung zu tun hat und zeigen Ihnen anhand eines umfangreichen Angebotes, wo und wie Sie Energiekosten sparen.

Wir erstellen auch die erforderlichen Unterlagen für die zinsgünstigen KfW-Programme.



ZIMMEREI HOLZBAU – BAUGESCHÄFT

Rufen Sie an unter Telefon (0 47 40) 2 80
Meyer Holzbau

Heißt es nun der Wertsack oder doch Wertbeutel?

Beamtendeutsch für Fortgeschrittene

Immer wieder kann man in überregionalen Printmedien lesen, gelegentlich auch im Radio hören, zuletzt beim NDR Radio MV im Oktober 2012, wie kompliziert der Unterschied zwischen Wertsack und Wertbeutel ist.



Ist das nun ein Wertsack oder -beutel oder eine Briefsammel-tasche?

Zitat: „In Dienstanfängerkreisen kommen immer wieder Verwechslungen der Begriffe „Wertsack“, „Wertbeutel“, „Versackbeutel“ und „Wertpaketsack“ vor. Um diesem Übel abzuhefen, ist das folgende Merkblatt dem § 49 der Allgemeinen Dienstanweisung (ADA) der Deutschen Bundespost vorzulegen: Der Wertsack ist ein Beutel, der auf Grund seiner besonderen Verwendung im Postbeförderungsdienst nicht Wertbeutel, sondern Wertsack genannt wird, weil sein Inhalt aus mehreren Wertbeuteln besteht, die in den Wertsack nicht verbeutelt, sondern versackt werden. Das ändert aber nichts an der Tatsache, dass die zur Bezeichnung des Wertsackes verwendete Wertbeutelfahne auch bei einem Wertsack mit Wertbeutelfahne bezeichnet wird und nicht mit Wertsackfahne, Wertsackbeutelfahne oder Wertbeutelsackfahne. Sollte sich bei der Inhaltsfeststellung eines Wertsackes herausstellen, dass ein in einen Wertsack versackter Wertbeutel hätte versackt werden müssen, so ist die in Frage kommende Versackstelle unverzüglich zu benachrichtigen.“

Nach seiner Entleerung wird der Wertsack wieder zu einem Beutel, und er ist auch bei der Beutelzählung nicht als Sack, sondern als Beutel zu zählen. Bei einem im Ladezettel mit dem Vermerk „Wertsack“ eingetragenen Beutel handelt es sich jedoch nicht um einen Wertsack, sondern um einen Wertpaketsack, weil ein Wertsack im Ladezettel nicht als solcher bezeichnet wird, sondern lediglich durch den Vermerk „versackt“ darauf hingewiesen wird, dass es sich bei dem versackten Wertbeutel um einen Wertsack und nicht um einen ausdrücklich mit „Wertsack“ bezeichneten Wertpaketsack handelt. Verwechslungen sind insofern im Übrigen ausgeschlossen, als jeder Postangehörige weiß, dass ein mit Wertsack bezeichneter Beutel kein Wertsack, sondern ein Wertpaketsack ist.“

(Aus einer amtlichen Verlautbarung der deutschen Bundespost)

Die Redaktion der „Kiek mol rin“ nahm diesen Text zu Anlass, die Hintergründe sehr penibel zu recherchieren und kam zu einem überraschenden Ergebnis: Das Merkblatt zum § 49 ADA wird seit Jahren als Paradebeispiel der Beamtensprache verbreitet. Es wird der Eindruck erweckt, es handle sich um eine amtliche Verlautbarung der ehemaligen Deutschen Bundespost.

Die Quelle ist aber eine ganz andere: In seinem Werk „Früher begann der Tag mit einer Schußwunde“ [3] von 1969 erfindet der Schriftsteller Wolf Wondratschek ein Merkblatt zum § 49 der Allgemeinen Dienstanweisung (ADA), das Unklarheiten im Umgang mit den Begriffen „Wertsack“, „Wertbeutel“, „Versackbeutel“ und „Wertpaketsack“ beseitigen soll. Also ein Paradebeispiel, wie sich Textpassagen oder Ähnliches verselbstständigen und plötzlich als allgemeine Wahrheiten dastehen.

G.B.

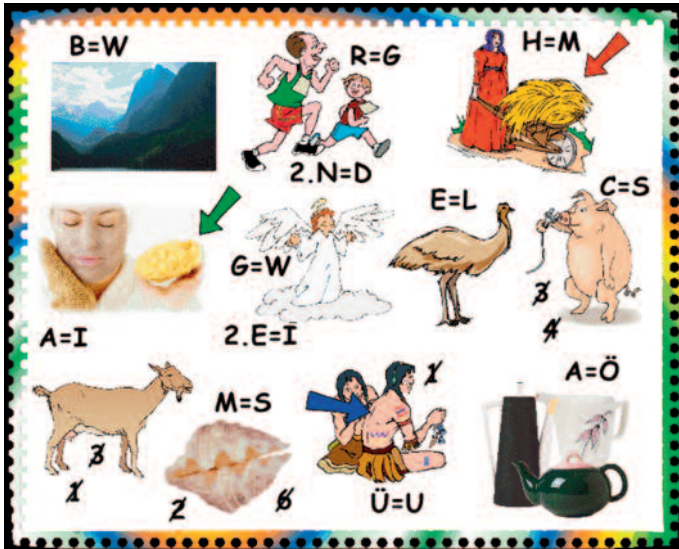
Fritzchen soll eine Spritze bekommen und jammert laut. Der Arzt will ihn beruhigen: „Weißt du überhaupt, wogegen du geimpft wirst?“

Der Junge schüttelt den Kopf und ruft: „Auf jeden Fall gegen meinen Willen!“



Bilderrätsel

Was verbirgt sich hinter diesem Bild?



1. Preis: ein Essensgutschein im Wert von 30,- Euro
Lösung bitte bis zum 1. Mai 2013 an
Günther Georg Braun, Lindenallee 71, 27612 Loxstedt

Lösung aus der „Kiek mol rin“ 109

Das höchste Glück der Pferde ist der Reiter auf der Erde.
Gewonnen hat Margarete Gregor aus Donnern.

Herzlichen Glückwunsch von der Redaktion.



Orchideen Apotheke

Dr. Heinz Rankenburg

Wir sorgen für Ihre Gesundheit!

Bahnhofstraße 32 · 27612 Loxstedt
Telefon (0 47 44) 23 64 · Fax (0 47 44) 30 89

E-Mail: orchideenapotheke@t-online.de
Homepage: www.orchideenapotheke.de



Kleine sprachbezogene Kartoffelkunde

Der des Lateins Kundige drückt sich sehr gewählt aus und sagt: „Die Volumina der „Magna Bona“* verhalten sich reziprok-proportional zur mentalen Kapazität ihrer Kultivatoren!“
Der Wirtschaftswissenschaftler doziert: „Das maximale Volumen subterraner Agrarprodukte steht in reziproker Relation zur spirituellen Kapazität des Produzenten.“
In der Deutschen Schweiz sagt

der Bergbauer Ueli: „Dä dümm-schdi Buur hät die gröschdä Händöpfel!“
Buur Hinerk us Bexhövd snackt: „De dümmsten Buurn hebbt de dicksten Kartuffeln.“
Und alle meinen nur: „Die dümmsten Bauern haben die größten Kartoffeln.“

*Magna Bona = sinngemäß die „Große Gute“ ist schlicht eine alte Kartoffelsorte.



Und ist das Wetter noch so schlecht, der Frühling kommt bestimmt.

echt scharfe Optik!

Komplettpreis ab 99,-*

* z.B. mit Einstärken-Gläsern
bis +/- 4.0 dpt., cyl 2 dpt.



BRILLEGALERIE

Michael Thun

LOXSTEDT

Bahnhofstraße 11 · 27612 Loxstedt · Telefon (0 47 44) 30 33